

Der Kawauchi-Campus verwandelt sich nach einem halben Jahrhundert in einen modernen und offeneren Campus

Renovierung des Kawauchi-Campus

Auf dem Kawauchi-Kita-Campus werden Studenten im ersten Jahr unterrichtet. Daher ist dieser Campus das anerkannte „Gesicht“ der Universität. Ein Rahmenplan für den neuen Campus zeigt den Kawauchi-Campus als Teil des „grünen Aobayama-Kawauchi-Campus“, auf dem der Kawauchi-Campus der Innenstadt von Sendai gegenüberliegt. Der Campus liegt in einer reichen natürlichen und kulturellen Umgebung, darunter das Sendai-Schloss und der Botanische Garten. Die von Osten nach Westen laufende Tozai-Untergrundbahnlinie, die momentan von der Stadt Sendai gebaut wird, soll 2015 eröffnet werden. Die Universität hat Campus-Einrichtungen entwickelt, die im Einklang mit diesen sie umgebenden Ressourcen stehen.



Üppiges Grün und eine historische Atmosphäre

Kawauchi-Campus-Plaza — 1

Das Zentrum der Kawauchi-Campus-Plaza, früher ein vernachlässigter Bereich, wurde in einen Bereich verwandelt, der als „Gesicht“ der Universität passend ist. Besucher werden durch eine ausgedehnte Rasenfläche willkommen geheißen.

Der Fahrradparkplatz, der den Eingang zur Universität blockierte, wurde verlegt, und zur Sicherheit der Fußgänger wurde ein breiter Fußweg gebaut. Der früher durch eine städtische Straße geteilte Nord- und Südcampus wurde zu einem einzigen Campus zusammengelegt.

Die Universität hat alte Bäume erhalten und als neues



Symbol japanische Zelkova-Bäume hinzugefügt. Blühende Bäume auf dem gesamten Campus erfreuen in allen vier Jahreszeiten Besucher aus dem Ausland.

Die weichen Farben und die auf den Freiflächen befindlichen Gegenstände harmonisieren mit der historischen Atmosphäre des Sendai-Schlusses und der Universität Tohoku.

Eine große Holzterrasse vor dem Konversationsraum eines Unterrichtsgebäudes und ein Platz zum Essen im Freien vor dem Gebäude für Studenteneinrichtungen werden von vielen Studenten bevölkert. Außerdem stehen Banken verschiedener Formen für zum Ausruhen bereit.

Ein breiter gepflasterter Bereich und der Rasen stehen als Bühne für die alljährlichen Veranstaltungen wie Konzerte und für Imbissstände anlässlich von Universitätsfesten zur Verfügung.



Vergrößerung des Bereichs für Studentenaktivitäten

Das Gebäude der Kawauchi Sub-Arena — 2

Gleichzeitig mit dem Bau der Tozai-Untergrundbahnlinie wurden eine bei den Studenten wegen ihrer günstigen Preise beliebte Cafeteria, ein Teil der Sporthalle einschließlich Sub-Arena und ein Bereich für Kampfsport und ein Umkleideraum zu einer großzügigen Anlage am nördlichen Rand des Campus umgebaut. Im ersten und zweiten Stock befindet sich eine Cafeteria. Die neue Sporthalle liegt über der Cafeteria.

Das neu eröffnete Bee ARENA Café ist mit einer Theke ausgestattet und befindet sich in der Glashalle im zweiten Stock. Im zweiten Stock bietet ein Terrassengarten im Freien Ausblick ins Grüne.

Studenten auf der an die Mehrzweckarena angeschlossene Terrasse können Sportaktivitäten

beobachten und die Cafeteria ist als kontinuierlicher Raum für Universitätsveranstaltungen verwendbar. Durch die Glasbauweise des neuen Gebäudes können die Bewohner des Ortes von der nördlich gelegenen städtischen Straße aus an der lebhaften Atmosphäre teilhaben.



Umwandlung in einen neuen und warmen Raum

Vergrößerung und Umbau des Gebäudes für Studenteneinrichtungen — 3

Die Universität entschloss sich, das 1969 errichtete Gebäude für Studenteneinrichtungen umzubauen, da es veraltet war und nicht genügend Platz bot.

Das neue Gebäude für Studenteneinrichtungen befindet sich jetzt im Bau und wird im Januar 2010 fertiggestellt sein. Ein Geschäft hat bereits geöffnet und



Neues!

Reibungsloser Ablauf der Bauarbeiten auf dem neuen Aobayama-Campus

Die Universität Tohoku hat einen neuen umweltbewussten Campus gebaut und dabei die üppige, von den Bewohnern Aobayamas geliebte Natur genutzt, die diese als Symbol von „Sendai, Stadt der Bäume“ betrachten. Der neue Campus wird eine der Forschung und Bildung zuträgliche Umgebung entwickeln, um neue akademische Felder und Technologien zu hervorbringen.

